

Pressemitteilung

Essen, 31.08.2018

Vorbereitende Arbeiten für den Neubau der Verdichterstation in Würselen starten

Drei Verdichtereinheiten sichern den kontinuierlichen Erdgastransport für ZEELINK

Erste vorbereitende Arbeiten für den Neubau der Verdichterstation in Würselen nordöstlich des Autobahnkreuzes Aachen sind gestartet. Dazu gehört der vorübergehende Ausbau des vorhandenen Wegenetzes beginnend am Kreisverkehr Adolf-Lengersdorf Straße um eine zweite Fahrspur, die Gegenverkehr erlaubt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird diese Fahrspur zurückgebaut. Darüber hinaus werden Kabel umverlegt sowie der Mutterboden auf dem Baufeld des Verdichters abgetragen. Bis Ende des Jahres ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Bereich der Baustelle zu rechnen. Die neue Verdichterstation in Würselen ist Teil des Erdgasfernleitungsprojekts ZEELINK und somit Teil des Netzentwicklungsplans Gas 2015 (NEP Gas 2015).

Die Genehmigung für die vorbereitenden Arbeiten erfolgte im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages mit der Stadt Würselen. In den drei Verdichtereinheiten - den Herzstücken der Verdichterstation Würselen - werden Elektroverdichter mit modernen Elektromotoren zum Einsatz kommen. Die Fertigstellung des Verdichters ist für 2020 geplant. Das erste Gas wird im Frühjahr 2021 durch ZEELINK fließen.

Die Verdichterstation Würselen stärkt den Nord-Süd- sowie den Süd-Nord Transport des Erdgases, vornehmlich durch die Erdgasfernleitung ZEELINK und sorgt für einen kontinuierlichen Gasfluss. Während des Transports durch Pipelines fällt der Druck des Gases und muss dann zum Weitertransport wieder erhöht werden. Dies geschieht in Verdichterstationen, die im Fernleitungsnetz in der Regel im Abstand von 150 bis 200 km installiert sind.

Bitte Rückfragen an:

Helmut Roloff,
Leiter Kommunikation Zeelink
T +49 201 3642-12613
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff
@open-grid-europe.com

Eugen Ott
Kommunikation Zeelink

T +49 201 3642-12513
F +49 201 3642-8-12513

eugen.ott
@open-grid-europe.com

www.zeelink.de

Über ZEELINK

Die Erdgasfernleitung ZEELINK ist Teil des Netzentwicklungsplanes Gas 2015 (NEP Gas 2015) und sichert die notwendige Umstellung von L- auf H-Gas. Beide Arten finden in Deutschland Verwendung. Bis 2030 wird der Anteil von L-Gas jedoch aufgrund zurückgehender Fördermengen um etwa 90 Prozent sinken. Das ZEELINK Projekt stellt für Millionen Haushalts-, Gewerbe und Industriekunden die Anbindung an H-Gas sicher. Das Infrastrukturprojekt ZEELINK ist damit von großer Bedeutung für Nordrhein-Westfalen und Deutschland. Der Baubeginn ist für Anfang 2019, die Inbetriebnahme für März 2021 geplant. Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter www.zeelink.de

ZEELINK ist ein Projekt von Open Grid Europe und Thyssengas.

Über Open Grid Europe

Open Grid Europe ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber in Europa mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.450 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.open-grid-europe.com

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund ist ein konzernunabhängiger Gasnetzbetreiber und zählt zu den führenden deutschen Erdgastransportnetzgesellschaften. In unserem Kerngebiet Nordrhein-Westfalen verfügen wir über sieben Niederlassungen und betreiben ein rund 4.200 Kilometer langes Gastransportnetz. Über dieses weitläufige Transportsystem werden bis zu 100 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken transportiert. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter <http://www.thyssengas.com>